

BESONDERER GOTTESDIENST

**Sonntag, 8. September
9.30 Uhr, Ökumenischer
Gottesdienst**

«Du sollst dir kein Bildnis
machen !?»

Pfr. Felix Gietenbruch und
Stefan Heinichen, kath. Seel-
sorger und Kunstmaler
Regina Widmer, Orgel

**Sonntag, 15. September
9.30 Uhr, Gottesdienst
zum Bettag mit Abendmahl**

Pfrn. Barbara Amon
Tina Zweimüller, Orgel
Kirchenchor St. Arbogast
Leitung: Regina Widmer

Einladung zum Mitsingen

Erfahrene Chorsängerinnen
und Chorsänger sind
herzlich eingeladen, im
Kirchenchor St. Arbogast
das **Magnificat von
Antonio Vivaldi** mitzusin-
gen. In nur acht Proben
werden wir dieses Werk
einstudieren. Chorerfahrung
wird deshalb vorausgesetzt.
Beginn der Proben:
Dienstag 17. September

Konzert

So 1. Dezember, 17 Uhr
Hauptprobe:
Samstag, 31. November
Proben jeweils dienstags
20.00–21.50 Uhr
Leitung, Anmeldung und
Informationen bei:
Regina Widmer
regina.widmer@zh.ref.ch
Telefon 052 242 11 07



Foto: zhref/flickr

Götterspeise und Teufelshörnchen

Mit diesen beiden Stichworten lädt die øku (Kirche und Umwelt) während der diesjährigen Schöpfungszeit zu einer Themenreihe «Fünf Sinne» ein.

«Teufelshörnchen» - dazu fällt mir spontan wenig ein. Umso mehr aber zur «Götterspeise»: In nullkommanix bin ich wieder ein Kind, das am Tisch sitzt und dem das Wasser im Mund zusammenläuft. Denn auf dem Tisch steht eine grosse Glasschüssel, und gleich wird die Mutter unsere Teller füllen: Saurer Rhabarber, süsse Vanillecrème und sehr, sehr weicher Zwieback vereinigen sich zu einem herrlichen Dessert. Was für ein Genuss für alle Sinne – «Götterspeise» eben!
Die øku Kirche und Umwelt ist ein ökumenischer Verein, der von allen drei Landeskirchen unterstützt wird.

Er setzt sich aus christlicher Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung ein, zum Beispiel mit der alljährlichen SchöpfungsZeit vom 1. September bis am 4. Oktober. Das Themenheft dieses Jahres spricht vom biblischen Essen und Trinken, vom Kochen und Teilen, vom Brot der Tränen und dem grossen gedeckten Tisch für alle. Es weckt in mir die Freude am alltäglichen Genuss, der wenig mit Geld und Luxus zu tun hat, sondern vielmehr mit Ruhe und Gemeinschaft. Mit der frohen Wertschätzung des Augenblicks und mit der Ganzheit von Körper, Seele und Geist.

P.S. Teufelshörnchen, das habe ich nun dank der Themenreihe gelernt, sind mit Frischkäse gefüllte Kirscheperoni.

P.P.S. Auch im ökumenischen Erntedankgottesdienst am 29. September werden Sie dem Thema «Fünf Sinne» begegnen.

P.P.P.S. Und wenn Sie Lust auf Filme haben, bei denen es ums Essen und um Tischgemeinschaft geht: Besuchen Sie doch im Winterhalbjahr die Filmküche, organisiert von Thomas Karcher! Sie startet am 4. Oktober.

Regula Schmid, Pfarrerin

an tagen
wie diesen
wo
gar alles
wort wird
wo
bäume
sprechen
die blumen
singen
die vögel
sich necken
die schnecken
sich lieben
die ameisen
packen und
dann verreisen
mit rucksack
da sieh
an tagen
wie diesen
da
kommt sie
ganz plötzlich
die angst
vor
dem winter
dem ewig
stummen
wärest nicht
du

Ruth Näf Bernhard
grund genug
alata verlag

Serenade 2019



«Lost Ihr Herrn undt last euch
sagn»

Wolfgang Amadé Mozart, der berühmteste Sohn Salzburgs, war noch lange nicht geboren als 1670 der 26-jährige geniale Violinist Heinrich Ignaz Franz Biber den Dienst beim Erzbischof von Salzburg antrat. Hier endete eine abenteuerliche Reise, nachdem er seine frühere Stelle in Olmütz, seiner böhmischen Heimat, endgültig und (unerlaubterweise!) nach Innsbruck verliess, wo er auch dem berühmten Geigenbauer Jakobus Stainer begegnete. Als Komponist hat H.I.F. Biber vorwiegend geistliche Musik geschrieben. Heute ist er vor allem für seine

innovativen und virtuosen Violinsonaten bekannt. In diesen benutzte er häufig die Skordatura (Umstimmen der Saiten), um neuartige Klangeffekte zu erzielen sowie scheinbar unmögliche Griffkombinationen zu realisieren. Kein Wunder, Niccolò Paganini, aber auch Gustav Mahler, benutzten später diese Technik ebenfalls.

Im Jahr 1690 adelte ihn Kaiser Leopold I für sein kompositorisches Werk: Er durfte sich fortan ehrenvoll Biber von Bibern nennen. Sein monatliches Einkommen war nun beachtlich: 60 Gulden, bei freier Wohnung, Wein, Brot und Brennholz!

Am 22. September eröffnet das Kirchenorchester Oberwinterthur sein Konzert mit Bibers «Serenada à 5» und schliesst es mit einem Divertimento von Mozart. Zwischen diesen Salzburger Werken spielt das Orchester mit Rebecca Ineichen am Cembalo und dem Bassbariton Yves Brühwiler Arien von George Frideric Händel.

Serenaden des 17. Jahrhunderts fanden üblicherweise unter heiterem Himmel statt. Die Musikerinnen und Musiker von Oberi spielen ihr

Ständchen in der Kirche St. Arbogast. Nach der unterhaltsamen Musik können Sie den Abend bei einem kleinen Apéro im Freien ausklingen lassen.

Sonntag, 22. September
Ref. Kirche St. Arbogast

18.30 Uhr: Führung
«Vom Werden und Vergehen der Bilder» mit multimedialer Schau und Begehung Baugerüst

19.30 Uhr: Serenade
Kirchenorchester Oberwinterthur
Peter Grob, Leitung
Yves Brühwiler, Bassbariton
Rebecca Ineichen, Cembalo
Anschliessend Apéro
Eintritt frei - Kollekte



Mitwirkung in Kirchenpflege

**Gesucht: Kirchenpflegerin
oder Kirchenpfleger**

Die reformierte Kirche lebt von Menschen, die mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten und in ganz unterschiedlichen Aufgabengebieten zum Ganzen der Gemeinschaft beitragen. Eine wichtige Funktion hat dabei die Kirchenpflege. Sie vertritt die Kirchengemeinde gegen aussen, beschliesst Arbeitsschwerpunkte, wirkt bei gottesdienstlichen Aufgaben mit, verab-

schiedet Jahresrechnung und Budget und vieles mehr. Neben dem Blick für das Ganze arbeitet jedes Mitglied der Kirchenpflege auch in einem Ressort mit und vertritt dieses in der Gesamtkirchenpflege.

Für die Kirchenpflege suchen wir nun ein neues Mitglied, das sich für eine lebendige Gemeinde einsetzen und das Ressort Brot für alle übernehmen möchte. Dort arbeitet ein engagiertes Team aus Sozialdiakon, Pfarrerin und Freiwilligen dafür, dass

weltweiter Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung auch in unserer Gemeinde einen wichtigen Platz haben.

Haben Sie Lust und Zeit, sich zu engagieren? Dann freuen wir uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen!

- Ursula Wegmann, 052 242 01 85
Präsidentin Kirchenpflege
- Thomas Karcher, 052 242 40 74
Sozialdiakon
- Regula Schmid, 052 243 30 36
Pfarrerin



Freud und Leid im Juni

Abdankungen

Erika Neuenschwander, 78
Grabenackerstrasse 64
René Gloor, 73
Zinzikerstrasse 20
Rosa Gerber-Ott, 85
Guggenbühlstrasse 113
Ruth Christener, 87
Hegifeldstrasse 70
Liane Schär-Schmid, 86
Morgenweg 8
Ernestine Violette Habegger, 86
Guggenbühlstrasse 61

Taufen

Ben Fitz
Ruchwiesenstrasse 70
Dominik Alexander Imhof
Im Langen 3
Marie Gietenbruch
Alte Römerstrasse 5
Elin Zoé Moser
Ricketwil
Enea Edoardo Notargiacomo
Hegistrasse 39b
Ladina Sophia Eicher
Rychenbergstrasse 298
Livio Simon Romer
Elsau

Schatten der Reformation



Wo Licht ist, ist auch Schatten. Das gilt auch für die Umbrüche der Reformationszeit und ihre Auswirkungen bis heute. Drei Vorträge und eine Podiumsdiskussion beleuchten die verdrängten Schattenseiten.

Theodor Bibliander (1509-1564) ist eine vergessene Gestalt der Zür-

cher Reformationsgeschichte. Am 24. März 1532 übernahm er die Professur des verstorbenen Huldrych Zwingli und stand in hohem Ansehen bei seinem Freund Heinrich Bullinger, der ihn als «gelehrter und frömmer als Zwingli» erachtete. 29 Jahre später wird dieser Freund aus fadenscheinigen Gründen seine Entlassung einleiten.

Johannes Thomann zeigt in seinem Vortrag am 20. September, wie es dazu kommen konnte. Er holt die universal denkende Gestalt Biblianders aus dem Schatten der Reformationsgeschichte hervor und stellt sie ins Licht der Gegenwart. Dabei wird sich Erstaunliches zeigen: ein Gelehrter, der sich nicht einschüchtern liess von der um sich greifenden Prädestinationslehre Calvins, die den Menschen zur Unfreiheit verdammt, sondern ein Christen-

tum universal Gnade lehrte, das die Freiheit des Menschen nicht verneint. Doch für dieses Christentum hat es immer weniger Platz in der sich formierenden Orthodoxie, die ihre unbarmherzigen Schatten bis heute wirft...

- **6. Sept.: Gründe und Folgen des Bildersturms**, mit Peter Jezler, Historiker, Schaffhausen
- **20. Sept.: Wie die Reformation ihre Freiheit verlor**, mit Johannes Thomann, Universität Zürich
- **8. Nov.: Die verfolgte Bewegung der Täufer**, mit Jürg Wildermuth, Pfarrer, Oberwinterthur
- **15. Nov.: Glaubens- und Meinungsfreiheit heute?** Podiumsdiskussion – Moderation: Maja Ingold

Beginn jeweils um 19.30 Uhr
Anhaltspunkt Neuhegi
Ida-Sträuli-Strasse 91

*dich
nimmst du
immer mit
dich
und
deinen horizont
mit
dem davor
und
dem dahinter*

Ruth Näf Bernhard

Gottesdienstkollekten

- 2. Juni: Fr. 240.–
Institut G2W
Glauben in der zweiten Welt
- 9. Juni: Fr. 500.–
Pfungstkollekte
- 16. Juni: Fr. 710.–
Flüchtlingssammlung und
Kollekte für das HEKS
- 23. Juni: Fr. 560.–
Elternnotruf

Gottesdienste
in der Ref. Kirche
jeweils 9.30 Uhr

Sonntag, 1. September
Gottesdienst mit Taufen
Pfr. Jürg Wildermuth

Sonntag, 8. September
Ökumenischer Gottesdienst
«Du sollst dir kein Bildnis
machen!?»
Pfr. Felix Gietenbruch, Stefan
Heinichen; kath. Seelsorger

Sonntag, 15. September
Gottesdienst zum Bettag
mit Abendmahl
Pfrn. Barbara Amon
Tina Zweimüller, Orgel
Kirchenchor St. Arbogast

Gottesdienste
im Alterszentrum Oberi
jeweils 9.30 Uhr

Sonntag, 1. September
Gottesdienst
Seelsorgerin Ines Bolthausen

Sonntag, 8. September
Gottesdienst
Pfr. Roland Klee

Sonntag, 15. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Roland Klee

Kinder, Jugendliche,
Familien

Sport-Treff Girls only im Gleis 1B
dienstags, 18.30–20.30 Uhr
(7./8. Klasse)
mittwochs, 18.30–20.30 Uhr
(5./6. Klasse)

Jugendtreff im Gleis 1B
freitags, 19–23 Uhr
(7.–9. Klasse)

Spielkiosk Eulachpark
mittwochs, 14–19 Uhr
sonntags, 14–19 Uhr
Halle 710, Neuhegi

JuKi-Start
Freitag, 30. August
Start Jugendgottesdienst
17.15 Uhr, Ref. Kirche
mit dem JuKi-Team
für 5./6.Klässler und Eltern

Jugendgottesdienste
Freitag, 6./13. September
17.15 Uhr 5.Kl./18.15 Uhr 6.Kl.

Gschichte-Höck
Montag, 2. September
16 Uhr, Ref. Kirche
Feier für Kinder mit Eltern

Spaghetti-Essen
Mittwoch, 4. September
11.45–12.45 Uhr
Kaffee bis 13.30 Uhr
Mehrzweckraum Reismühle-
weg 48, Anmeldung bis 2.9.
10 Uhr an hegi@zh.ref.ch oder
052 242 28 81

Offene Chrabelgruppe
Freitag, 13. September
15–17 Uhr, Kirchgemeindehaus

Erwachsene

Meditation
montags, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus
donnerstags, 7.30–8 Uhr
Ref. Kirche
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Zentrum am Buck, Ausstellung
Bilder von Ruedi Burgunder
Vernissage: 29. August
19 Uhr, mit Apéro

Ökumenische Vesper
Freitag, 30. August
20 Uhr, Kath. Kirche

Samschtig-Kafi
Samstag, 31. August
8–11 Uhr, Kirchgemeindehaus

Bibel am Montag
Montag, 2. September
15.45 Uhr, Kirchgemeindehaus

Kreative Gruppe
Donnerstag, 5./12. September
14–16 Uhr, Zentrum am Buck

Vernissage «Vom Werden und
Vergehen der Bilder»
Donnerstag, 5. September
19.30 Uhr, Ref. Kirche

Vortragsreihe
«Schatten der Reformation»
Freitag, 6. September
19.30 Uhr, Anhaltspunkt
Neuhegi
«Gründe und Folgen des
Bildersturms»
mit Peter Jezler, Historiker

Büchertreff
Freitag, 6. September
9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
«Zürcher Novellen» Gottfried
Keller, Diogenes Verlag
Seite 161 bis Seite 287 lesen

60 Plus

Offener Singkreis
Freitag, 6. September
10 Uhr, Kirchgemeindehaus

Wanderung
Montag, 9. September
Wangen – Schmerikon SG
Theres Haas: 052 242 82 55

Voranzeige
Mittagessen
im Zentrum am Buck
Mittwoch, 18. September



Geniessen Sie das Mittag-
essen in der Gemein-
schaft
im Zentrum am Buck.
Von 11.30–14 Uhr kann
jeder seinen kleinen oder
grossen Hunger stillen.
Information und Anmeldung
gerne bis 11. September:
zentrumambuck@zh.ref.ch
Telefon 052 242 14 43

www.refkircheoberi.ch

Kontaktadressen

Sekretariat
Ruth Schrepfer, Jeannette Leutwiler
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
kirche.oberi@zh.ref.ch

Pfarrteam
Barbara Amon Betschart
Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@zh.ref.ch
Felix Gietenbruch
Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@zh.ref.ch

Regula Schmid
Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@zh.ref.ch
Jürg Wildermuth
Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@zh.ref.ch

Sozialdiakonie
Thomas Karcher
Telefon 052 242 40 74
thomas.karcher@zh.ref.ch
Elisabeth Lendenmann
Zentrum am Buck
Telefon 052 242 14 43
zentrumambuck@zh.ref.ch
Maike Maurer
Telefon 052 243 30 38
maike.maurer@zh.ref.ch
Katharina Wehrli
Telefon 052 242 15 46
katharina.wehrli@zh.ref.ch
Team Jugendzentrum Gleis 1B
Telefon 052 242 71 30
www.oberi.jugendarbeit.ch



Kinderchor St. Arbogast
Chindersinge Äntli

Für Kinder ab Kindergartenalter bis 6. Klasse
Leitung und Information:
Barbara Lempp, Telefon 052 213 33 84